

Aufruf zur landesweiten Gambia-Woche in Baden-Württemberg

Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg und die Initiatoren der Petition „Diktatur in Gambia – schiebt Flüchtlinge aus diesem Land nicht ab!“ rufen zu einer landesweiten Gambia-Aktionswoche vom 3. Dezember bis 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, auf.

Der Innenminister des Landes Baden-Württembergs und stellvertretender CDU-Bundesvorsitzender, Thomas Strobl, will Gambia zum „sicheren Herkunftsland“ erklären lassen. Im Gegensatz zu Herrn Strobl, erfahren wir jeden Tag die schrecklichen Gründe, wegen denen Menschen aus Gambia fliehen müssen.

Deshalb fordern wir: **Diktatur in Gambia - schiebt Flüchtlinge aus diesem Land nicht ab!**

In Gambia herrscht eine der schlimmsten Diktaturen in Afrika. Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International oder Human Rights Watch und der UNO-Menschenrechtsrat beklagen seit Jahren Verbrechen gegen die Menschlichkeit: Willkürliche Verhaftungen, systematische Folterungen, das Verschwindenlassen unliebsamer Kritiker, Morde an Journalisten und Hinrichtungen nach Prozessen im Geheimen.

Diktator Yahya Jammeh hält sein ganzes Volk in Angst und Schrecken, verfolgt angebliche „Hexen“ und „Zauberer“, verurteilt Homosexuelle zu lebenslanger Haft und droht der Ethnie der Mandinka (40 Prozent der Bevölkerung) mit der Ausrottung.

Wegen der menschenrechtlich unhaltbaren Lage, hat die EU in den letzten Jahren einen Großteil der Hilfszahlungen eingestellt.

Am 1. Dezember finden in Gambia Präsidentschaftswahlen statt. Diktator Jammeh, der sich 1994 an die Macht geputscht hat, will sich dann zum 5. Male wiederwählen lassen. Human Rights Watch sieht keine Chance auf eine freie und faire Wahl. Ein „Klima der Angst“ mache es Regimegegnern unmöglich, ihre Meinung über die Regierung zu äußern.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge lehnt trotz dieser erschreckenden Erkenntnisse einen Großteil der Flüchtlinge aus Gambia ab und ordnet in einigen Fällen Abschiebungen an, die von baden-württembergischen Behörden auch durchgeführt werden.

Wir rufen GambierInnen, Flüchtlinge, HelferInnen und Hilfsorganisationen in Baden-Württemberg auf: Unterstützt die landesweite Gambia-Woche! Schließt euch vor Ort zusammen und organisiert Infostände, Veranstaltungen, kleinere und größere Aktionen an möglichst vielen Orten im Land. Menschen aus über 35 Orte haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. Meldet euch bitte bei den unten genannten E-Mail Adressen, ob und wie ihr euch beteiligen wollt. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Infos (auch über Unterstützungsmaßnahmen) sind erhältlich über
unsere Homepage: abschiebestoppgambia.wordpress.com
und **folgende E-Mail Adressen:** gambia@helferkreis-breisach.de, info@fluechtlingsrat-bw.de



 **FLÜCHTLINGSRAT**
BADEN-WÜRTTEMBERG
... *engagiert für eine menschliche Flüchtlingspolitik*

Call to action: State-wide Gambia week in Baden-Württemberg

The Refugee Council (Flüchtlingsrat) of Baden-Württemberg and the initiators of the petition „Dictatorship in Gambia – no deportation of refugees from this country“ are calling for a statewide Gambia action week from December 3rd to December 10th – International HumanRights Day.

The Interior Minister of the state of Baden-Württemberg and deputy leader of the CDU, Thomas Strobl, wants to declare Gambia a "safe country of origin". In contrast to Mr. Strobl, we hear on a daily basis about the terrible reasons which cause people to flee from Gambia.

Therefore our demand is: **Dictatorship in Gambia - no deportation of refugees from this country!**

Gambia is ruled by one of the worst dictatorships in Africa. Human rights organisations like Amnesty International or Human Rights Watch as well as the UN Human Rights Committee have been pointing out crimes against humanity for many years: Unlawful arrests, systematic torture, murder of journalists and executions following secret trials.

The dictator Yahya Jammeh holds his entire people in fear, persecutes alleges "witches" and "sorcerers", sentences homosexuals to life imprisonment and threatens the Mandinka ethnic group (40% of the population) with extermination.

Due to the intolerable human rights situation, the European Union has stop most aid payments in the past years.

On December 1st, presidential elections will take place in Gambia. The dictator Jammeh, who came to power in a coup in 1994, is seeking re-election for the fifth time. Human Rights Watch sees no chance of a free and fair election. A "climate of fear" makes it impossible to opponents of the regime to express their opinion regarding the government.

Despite this shocking situation, the German Federal Agency for Migration and Refugees (BAMF), rejects most refugees from Gambia and in some cases also orders deportations, which are carried out by the authorities in Baden-Württemberg.

We call on Gambian people, refugees, supporters and aid organisations in Baden-Württemberg to support the Gambia week! Join together at local level, organise information stalls, meetings, small and big events in as many towns as possible. People from 35 different towns have already pledged to participate. Please contact the email addresses below to let us know if and how you would like to take part. Further information will follow shortly

Information (also regarding how to support the campaign) is available via our
Campaign homepage: abschiebestoppgambia.wordpress.com
and these addresses:- gambia@helferkreis-breisach.de, info@fluechtlingsrat-bw.de



 **FLÜCHTLINGSRAT**
BADEN-WÜRTTEMBERG
... engagiert für eine menschliche Flüchtlingspolitik